



Grundlagen

10.1 Grundlagen

Kontrolle v.
Technologietransfer-
vereinbarungen

10.1.4 Exkurs: Produktmarkt, Technologiemarkt, Innovationsmarkt

10.1.4.1 Einführung

Missbrauch einer
marktbeherrschenden
Stellung

10.1.4.2 Rechtsquellen und Gegenstand

10.1.4.3 Begründung

10.1.4.4 Anwendung



Grundlagen

Kontrolle v.
Technologietransfer-
vereinbarungen

Missbrauch einer
marktbeherrschenden
Stellung

10.1 Grundlagen

10.1.4 Exkurs: Produktmarkt, Technologiemarkt, Innovationsmarkt

10.1.4.1 Einführung

Art. 1 KG Zweck

Dieses Gesetz bezweckt, volkswirtschaftlich oder sozial schädliche Auswirkungen von Kartellen und anderen Wettbewerbsbeschränkungen zu verhindern und damit den **Wettbewerb** im Interesse einer freiheitlichen marktwirtschaftlichen Ordnung zu fördern.



Grundlagen

Kontrolle v.
Technologietransfer-
vereinbarungen

Missbrauch einer
marktbeherrschenden
Stellung

10.1 Grundlagen

10.1.4 Exkurs: Produktmarkt, Technologiemarkt, Innovationsmarkt

10.1.4.1 Einführung

[Abo](#) | [Shop](#) | [E-Paper](#) | [Apps](#) | [Audio](#) | [Archiv](#) | [Spiele](#) | [Partnersuche](#) | [Immobilien](#) | [Automarkt](#) | [Jobs](#)

ZEIT ONLINE | WIRTSCHAFT

[START](#) | [POLITIK](#) | [WIRTSCHAFT](#) | [GESELLSCHAFT](#) | [KULTUR](#) | [WISSEN](#) | [DIGITAL](#) | [STUDIUM](#) | [KARR](#)

[Start](#) > [DIE ZEIT Archiv](#) > [Jahrgang: 2008](#) > [Ausgabe: 40](#) > [Gates-Foundation: Monopol der Weltverbesserer](#)

GATES-FOUNDATION

Monopol der Weltverbesserer

Bill und Melinda Gates wollen Malaria, Aids und Tuberkulose in der Welt bekämpfen – mit vielen Milliarden Dollar und betriebswirtschaftlicher Effizienz. Sie drängen andere Helfer dabei an den Rand VON HARRO ALBRECHT

Aktualisiert 9. Oktober 2008 14:04 Uhr

[3 Kommentare](#) | [🔗](#)



Vor zwei Jahren bedrohte eine Dürre in Kenia Mensch und Tier. Die Regierung rief die internationale Gemeinschaft zu rascher Hilfe auf | © Chris Jackson/Getty Images

Es ist nicht leicht, mit 35,9 Milliarden Dollar nur Gutes zu tun. Das mussten Bill und Melinda Gates im vergangenen Jahr feststellen. Viele Tausend Kinder hatten sie in Nigeria gegen Polio und andere Keime impfen lassen. Doch die Kinder hatten noch ein anderes Gesundheitsproblem als ansteckende Krankheiten. Viele von ihnen atmeten Tag für Tag die Abgasschwaden von Ölplattformen ein, die ihre Atemwege krank machten. Die Anlagen gehörten der italienischen Ölfirma Eni. Und damit hatte die Gates

Foundation ihren ersten Skandal.



Grundlagen

Kontrolle v.
Technologietransfer-
vereinbarungen

Missbrauch einer
marktbeherrschenden
Stellung

10.1 Grundlagen

10.1.4 Exkurs: Produktmarkt, Technologiemarkt, Innovationsmarkt

10.1.4.1 Einführung





Grundlagen

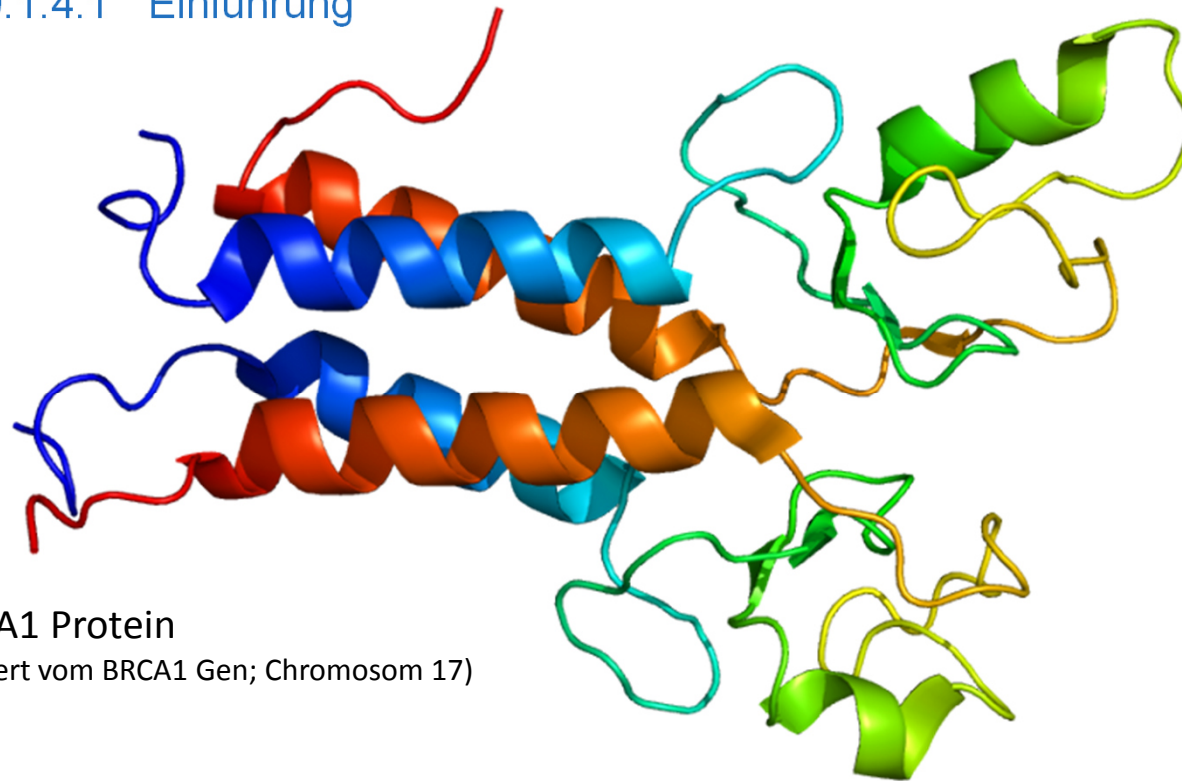
Kontrolle v.
Technologietransfer-
vereinbarungen

Missbrauch einer
marktbeherrschenden
Stellung

10.1 Grundlagen

10.1.4 Exkurs: Produktmarkt, Technologiemarkt, Innovationsmarkt

10.1.4.1 Einführung



BRCA1 Protein
(Codiert vom BRCA1 Gen; Chromosom 17)



Grundlagen

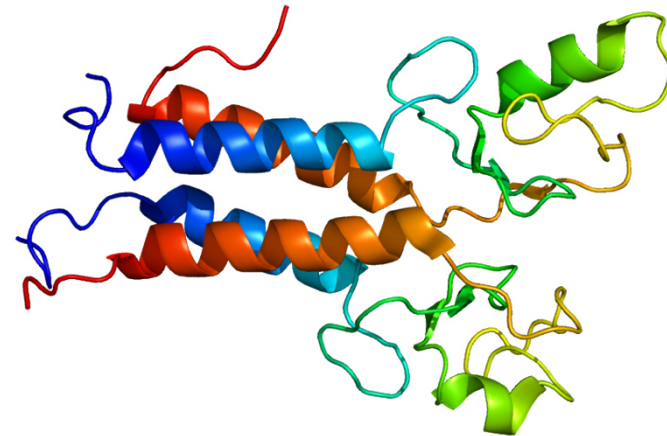
Kontrolle v.
Technologietransfer-
vereinbarungen

Missbrauch einer
marktbeherrschenden
Stellung

10.1 Grundlagen

10.1.4 Exkurs: Produktmarkt, Technologiemarkt, Innovationsmarkt

10.1.4.1 Einführung



Patentierbarkeit des Gens?

Supreme Court:

Association for Molecular Pathology v. Myriad Genetics, 569 U.S. 12

Solange gültig:

Unterlassungsklagen gegen Labors (auch staatlich finanzierte), die in der Brustkrebsdiagnose tätig sind



Grundlagen

Kontrolle v.
Technologietransfer-
vereinbarungen

Missbrauch einer
marktbeherrschenden
Stellung

10.1 Grundlagen

10.1.4 Exkurs: Produktmarkt, Technologiemarkt, Innovationsmarkt

10.1.4.1 Einführung

Welcher Sachverhalt ist vom Kartellrecht erfasst?

Abo | Shop | E-Paper | Apps | Audio | Archiv | Spiele | Partnersuche | Immobilien | Automarkt | Jobs

ZEIT ONLINE | WIRTSCHAFT

START POLITIK WIRTSCHAFT GESELLSCHAFT KULTUR WISSEN DIGITAL STUDIUM KARR

Start > DIE ZEIT Archiv > Jahrgang: 2008 > Ausgabe: 40 > Gates-Foundation: Monopol der Weltverbesserer

GATES-FOUNDATION

Monopol der Weltverbesserer

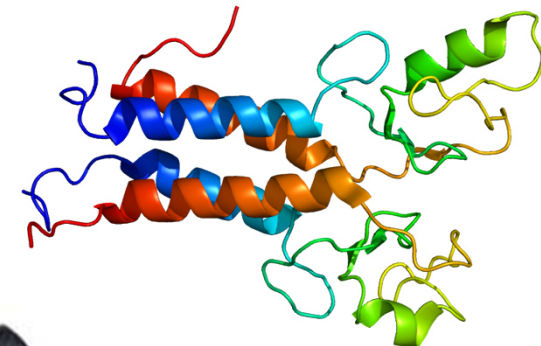
Bill und Melinda Gates wollen Malaria, Aids und Tuberkulose in der Welt bekämpfen – mit vielen Milliarden Dollar und betriebswirtschaftlicher Effizienz. Sie drängen andere Helfer dabei an den Rand VON HARRO ALBRECHT

Aktualisiert 9. Oktober 2008 14:04 Uhr [3 Kommentare](#) | [🔗](#)



Vor zwei Jahren bedrohte eine Dürre in Kenia Mensch und Tier. Die Regierung rief die internationale Gemeinschaft zu rascher Hilfe auf | © Chris Jackson/Getty Images

Es ist nicht leicht, mit 35,9 Milliarden Dollar nur Gutes zu tun. Das mussten Bill und Melinda Gates im vergangenen Jahr feststellen. Viele Tausend Kinder hatten sie in Nigeria gegen Polio und andere Keime impfen lassen. Doch die Kinder hatten noch ein anderes Gesundheitsproblem als ansteckende Krankheiten. Viele von ihnen atmeten Tag für Tag die Abgasschwaden von Ölplattformen ein, die ihre Atemwege krank machten. Die Anlagen gehörten der italienischen Ölfirma Eni. Und damit hatte die Gates Foundation ihren ersten Skandal.





Grundlagen

Kontrolle v.
Technologietransfer-
vereinbarungen

Missbrauch einer
marktbeherrschenden
Stellung

10.1 Grundlagen

10.1.4 Exkurs: Produktmarkt, Technologiemarkt, Innovationsmarkt

10.1.4.1 Einführung

Welcher Sachverhalt ist vom Kartellrecht erfasst?



Von der Idee zum Produkt: „Innovationsgetriebener Wertschöpfungsprozess“
Wo setzt das Kartellrecht an?



Grundlagen

10.1 Grundlagen

10.1.4 Exkurs: Produktmarkt, Technologiemarkt, Innovationsmarkt

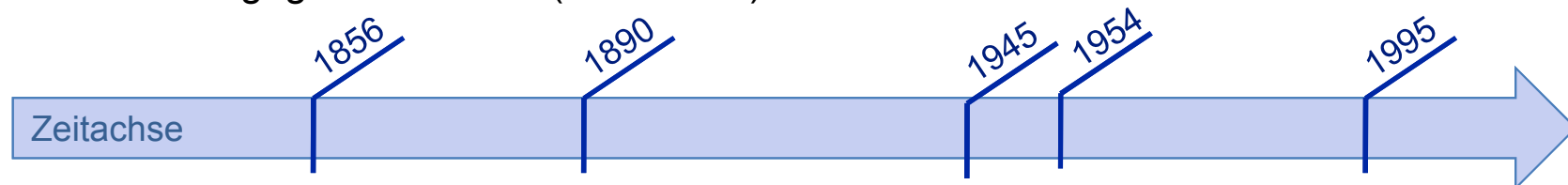
10.1.4.1 Einführung

Kontrolle v.
Technologietransfer-
vereinbarungen

Missbrauch einer
marktbeherrschenden
Stellung

Historische Entwicklung

Kartellrecht wird dort angewendet, wo kartellrechtlich relevante Märkte abgegrenzt werden (s. Folie 86)



- Erst seit Inkrafttreten des Sherman Act 1890 gibt es einen rechtlichen Marktbezug
- 1856 führt das Chicago Board of Trade verschiedene Getreidestandards ein
- Bis dahin wurden fast nur homogene Produkte in grösseren Mengen gehandelt
- 1945 stellt der Supreme Court fest, dass auch Aluminiumerz verschiedene Qualitäten haben kann
- 1954 verwendet der Supreme Court den SSNIP-Test, um mit der Produktdifferenzierung umzugehen
- Seit 1995 existieren Rechtsnormen zu Technologiemarkten und Innovationsmärkten.
- Sie gehen aus der Fusionskontrolle und spezifischen lizenzkartellrechtlichen Überlegungen hervor



Grundlagen

10.1 Grundlagen

10.1.4 Exkurs: Produktmarkt, Technologiemarkt, Innovationsmarkt

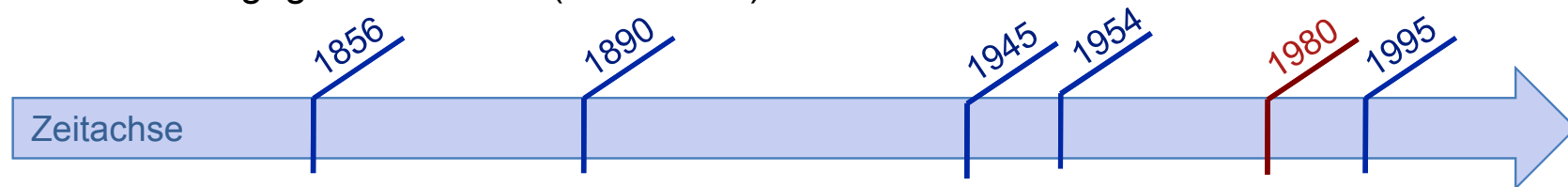
10.1.4.1 Einführung

Kontrolle v.
Technologietransfer-
vereinbarungen

Missbrauch einer
marktbeherrschenden
Stellung

Historische Entwicklung

Kartellrecht wird dort angewendet, wo kartellrechtlich relevante Märkte abgegrenzt werden (s. Folie 86)



- Seit den 1980er Jahren spricht man von der „Informationsgesellschaft“
 - Begriff mit unklaren Konturen. Merkmale z.B.:
 - Globalisierte Wirtschaft
 - Komplexität gesellschaftlicher Abläufe
 - Information wird zum Handelsgut



Grundlagen

Kontrolle v.
Technologietransfer-
vereinbarungen

Missbrauch einer
marktbeherrschenden
Stellung

10.1 Grundlagen

10.1.4 Exkurs: Produktmarkt, Technologiemarkt, Innovationsmarkt

10.1.4.1 Einführung

Historische Entwicklung





Grundlagen

Kontrolle v.
Technologietransfer-
vereinbarungen

Missbrauch einer
marktbeherrschenden
Stellung

10.1 Grundlagen

10.1.4 Exkurs: Produktmarkt, Technologiemarkt, Innovationsmarkt

10.1.4.2 Rechtsquellen und Gegenstand

Historische Entwicklung

USA: Antitrust Guidelines for the Licensing of Intellectual Property

6. April 1995

§ 3.2.2 Technology markets

Technology markets consist of the intellectual property that is licensed (the “licensed technology”) and its close substitutes – that is, the technologies or goods that are close enough substitutes significantly to constrain the exercise of market power with respect to the intellectual property that is licensed. (...)

§ 3.2.3 Research and development: innovation markets

(...) An innovation market consists of the research and development directed to particular new or improved goods or processes, and the close substitutes for that research and development. (...)



Grundlagen

Kontrolle v.
Technologietransfer-
vereinbarungen

Missbrauch einer
marktbeherrschenden
Stellung

10.1 Grundlagen

10.1.4 Exkurs: Produktmarkt, Technologiemarkt, Innovationsmarkt

10.1.4.2 Rechtsquellen und Gegenstand

Historische Entwicklung

USA: Antitrust Guidelines for the Licensing of Intellectual Property

6. April 1995



Grundlagen

10.1 Grundlagen

Kontrolle v.
Technologietransfer-
vereinbarungen

10.1.4 Exkurs: Produktmarkt, Technologiemarkt, Innovationsmarkt

10.1.4.2 Rechtsquellen und Gegenstand

Missbrauch einer
marktbeherrschenden
Stellung

Historische Entwicklung

EU: TT-GVO und Leitlinien, 27. April 2004, i.d.F. vom 1. Mai 2014

Art. 1 Abs. 1 TTGVO

Begriffsbestimmungen

lit. k)

„relevanter **Technologiemarkt**“: der Markt für die lizenzierten Technologierechte und ihre Substitute, das heisst alle Technologierechte, die aufgrund ihrer Eigenschaften, der für sie zu entrichtenden Lizenzgebühren und ihres Verwendungszwecks vom Lizenznehmer als austauschbar oder substituierbar angesehen werden;

Tz. 26 TT-Leitlinien

Bestimmte Lizenzvereinbarungen können sich auf den **Innovationswettbewerb** auswirken. [...] In manchen Fällen kann es [...] zweckmässig und notwendig sein, die Auswirkungen auf den Innovationswettbewerb separat zu untersuchen. Dies gilt insbesondere in Fällen, in denen sich die Vereinbarung auf die Innovationstätigkeit auswirkt [...] und in denen es möglich ist, Forschungs- und Entwicklungspole bereits in einer frühen Phase auszumachen.



Grundlagen
Kontrolle v. Technologietransfervereinbarungen
Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung

10.1 Grundlagen

10.1.4 Exkurs: Produktmarkt, Technologiemarkt, Innovationsmarkt

10.1.4.2 Rechtsquellen und Gegenstand



	Rechtsquelle		Gegenstand	
	USA	EU	USA	EU
Innovationsmarkt	§ 3.2.3 IP Guidelines	TT-Leitlinien	F&E	Forschungs- und Entwicklungspole
Technologiemarkt	§ 3.2.2 IP Guidelines	TT-GVO	Technologie	Technologie
Produktmarkt	§ 1.0 Merger Guidelines	Bekanntmachung zur Definition des relev. Marktes	Produkte und Dienstleistungen	Produkte und Dienstleistungen



Grundlagen
Kontrolle v. Technologietransfervereinbarungen
Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung

10.1 Grundlagen

10.1.4 Exkurs: Produktmarkt, Technologiemarkt, Innovationsmarkt

10.1.4.2 Rechtsquellen und Gegenstand

	Gegenstand	
	USA	EU
Innovationsmarkt	F&E	Forschungs- und Entwicklungspole
Technologiemarkt	Technologie	Technologie
Produktmarkt	Produkte und Dienstleistungen	Produkte und Dienstleistungen



Was bedeutet das?

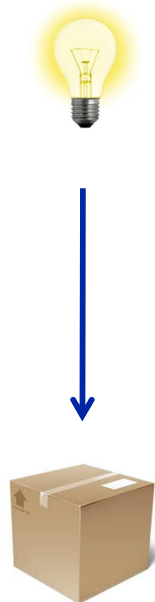


Grundlagen
Kontrolle v. Technologietransfervereinbarungen
Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung

10.1 Grundlagen

10.1.4 Exkurs: Produktmarkt, Technologiemarkt, Innovationsmarkt

10.1.4.2 Rechtsquellen und Gegenstand



	Gegenstand		
	USA	EU	
Innovationsmarkt	F&E	Forschungs- und Entwicklungspole	Investitionen in F&E Tatsächliche F&E-Arbeiten
Technologiemarkt	Technologie	Technologie	Privatisiertes Wissen, d.h.: Know-how und Immaterialgüterrechte
Produktmarkt	Produkte und Dienstleistungen	Produkte und Dienstleistungen	



Grundlagen
Kontrolle v. Technologietransfervereinbarungen
Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung

10.1 Grundlagen

10.1.4 Exkurs: Produktmarkt, Technologiemarkt, Innovationsmarkt

10.1.4.2 Rechtsquellen und Gegenstand



	Gegenstand	
	USA	EU
Innovationsmarkt	F&E	Forschungs- und Entwicklungspole
Technologiemarkt	Technologie	Technologie
Produktmarkt	Produkte und Dienstleistungen	Produkte und Dienstleistungen



Wie werden diese Märkte abgegrenzt?

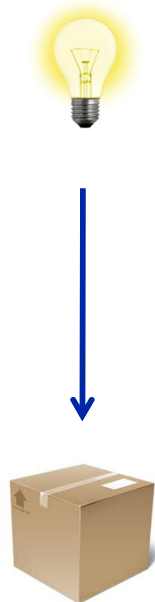


Grundlagen
Kontrolle v. Technologietransfervereinbarungen
Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung

10.1 Grundlagen

10.1.4 Exkurs: Produktmarkt, Technologiemarkt, Innovationsmarkt

10.1.4.2 Rechtsquellen und Gegenstand



	Gegenstand		
	USA	EU	
Innovationsmarkt	F&E	Forschungs- und Entwicklungspole	USA: eine Art SSNIP-Test bezogen auf die Innovationsleistung EU: Zählen von F&E-Polen
Technologiemarkt	Technologie	Technologie	SSNIP-Test und/oder Bedarfsmarktprinzip
Produktmarkt	Produkte und Dienstleistungen	Produkte und Dienstleistungen	SSNIP-Test und/oder Bedarfsmarktprinzip



Grundlagen

10.1 Grundlagen

10.1.4 Exkurs: Produktmarkt, Technologiemarkt, Innovationsmarkt

10.1.4.2 Rechtsquellen und Gegenstand

Kontrolle v.
Technologietransfer-
vereinbarungen

Missbrauch einer
marktbeherrschenden
Stellung



		Probleme bei der Abgrenzung
Innovationsmarkt	USA: eine Art SSNIP-Test bezogen auf die Innovationsleistung EU: Wie viele F&E-Pole bestehen?	Welcher Test? F&E-Aktivitäten geheim
Technologiemarkt	SSNIP-Test und/oder Bedarfsmarktprinzip	Welcher Test? Lizenzgebühren geheim
Produktmarkt	SSNIP-Test und/oder Bedarfsmarktprinzip	Welcher Test?



Grundlagen

Kontrolle v.
Technologietransfer-
vereinbarungen

Missbrauch einer
marktbeherrschenden
Stellung

10.1 Grundlagen

10.1.4 Exkurs: Produktmarkt, Technologiemarkt, Innovationsmarkt

10.1.4.3 Begründung

Wozu Technologie- und Innovationsmärkte?

- Kontrolle von Marktmacht auf dem jeweiligen Markt
 - Gewährleisten von Technologie- und Innovationswettbewerb
- Marktmacht kann auf nachgelagerte Märkte übertragen werden
 - Sicherung von Wettbewerb auf nachgelagerten Märkten



Grundlagen

Kontrolle v.
Technologietransfer-
vereinbarungen

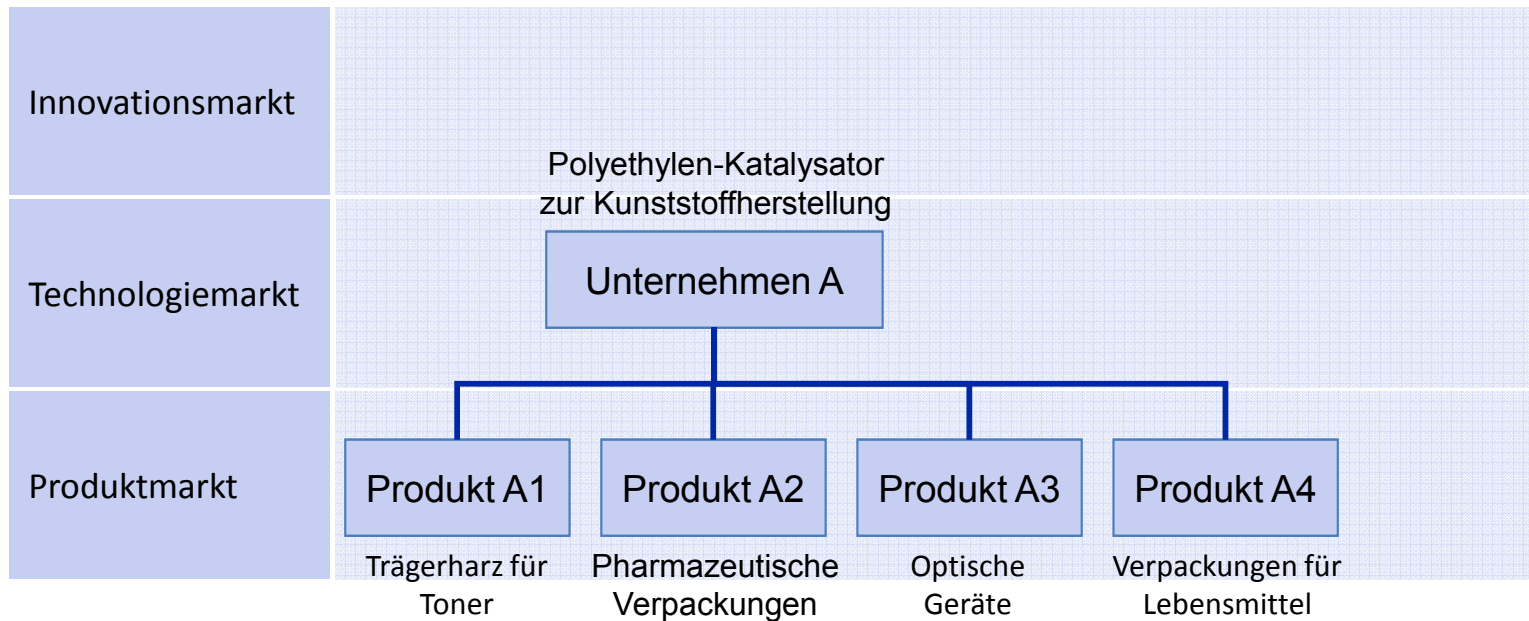
Missbrauch einer
marktbeherrschenden
Stellung

10.1 Grundlagen

10.1.4 Exkurs: Produktmarkt, Technologiemarkt, Innovationsmarkt

10.1.4.3 Begründung

Zum zweiten Begründungsansatz:





Grundlagen

10.1 Grundlagen

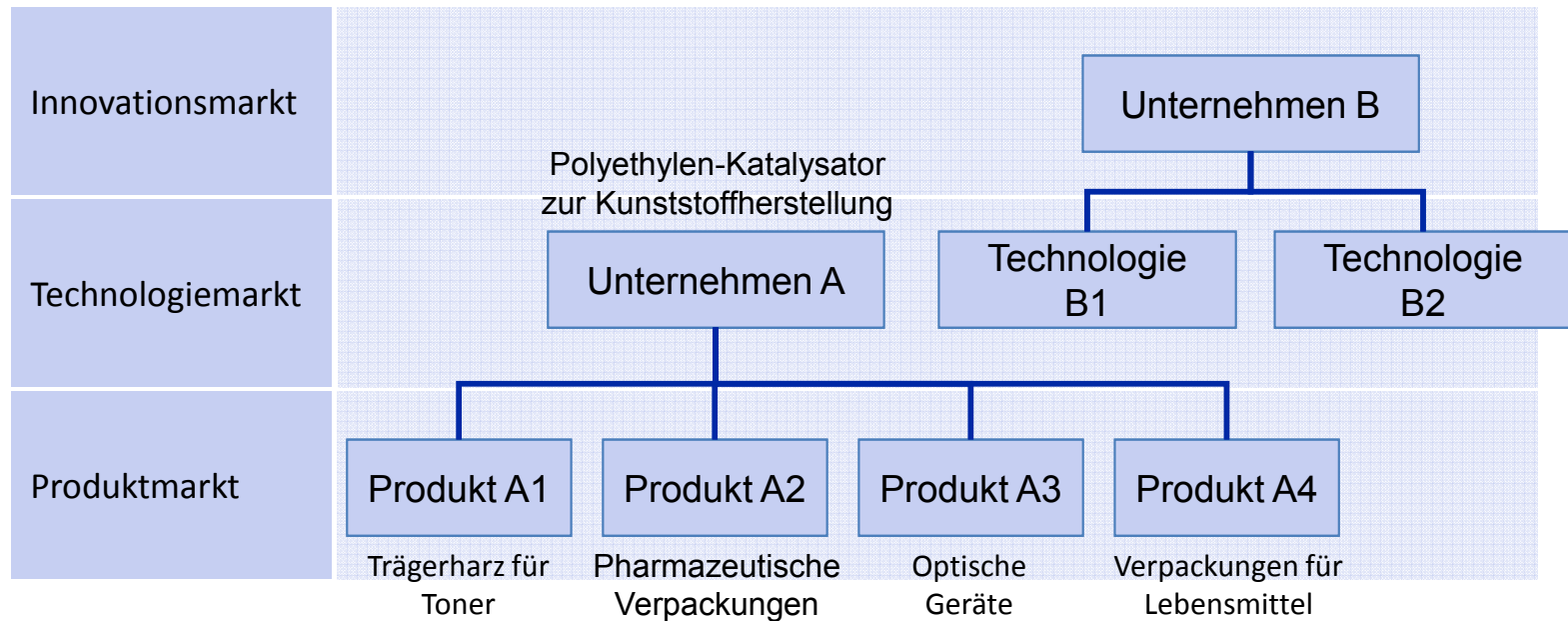
10.1.4 Exkurs: Produktmarkt, Technologiemarkt, Innovationsmarkt

10.1.4.3 Begründung

Zum zweiten Begründungsansatz:

Kontrolle v.
Technologietransfer-
vereinbarungen

Missbrauch einer
marktbeherrschenden
Stellung





Grundlagen

Kontrolle v.
Technologietransfer-
vereinbarungen

Missbrauch einer
marktbeherrschenden
Stellung

10.1 Grundlagen

10.1.4 Exkurs: Produktmarkt, Technologiemarkt, Innovationsmarkt

10.1.4.4 Anwendung

- Zweck der Marktabgrenzung *insgesamt*:
Ermittlung von Marktmacht, weil diese Probleme birgt
- Umkehrschluss: Wenig Marktmacht ist kartellrechtlich unbedenklich
- Einsatz von TM und IM zur Freistellung mit **Marktanteilsschwellen**



Grundlagen
Kontrolle v. Technologietransfer- vereinbarungen
Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung

10.1 Grundlagen

10.1.4 Exkurs: Produktmarkt, Technologiemarkt, Innovationsmarkt

10.1.4.4 Anwendung

	USA	EU
	Vss. kartellrechtlicher Unbedenklichkeit	Freistellungsvoraussetzungen
Innovationsmarkt	<ul style="list-style-type: none"> • > 4 zusätzl. F&E-Einheiten • nicht offensichtlich wettbewerbswidrig (§ 4.3. IP Guidelines) 	<ul style="list-style-type: none"> • „ausreichende Anzahl von F&E-Polen“ (Tz. 26 TT-Leitlinien)
Technologiemarkt	<ul style="list-style-type: none"> • > 4 zusätzl. unabhängige Technologien • nicht offensichtlich wettbewerbswidrig (§ 4.3. IP Guidelines) 	<ul style="list-style-type: none"> • < 20% Marktanteil (kombiniert) • < 30% Marktanteil (einzeln) • keine Kernbeschränkung (Art. 3 TT-GVO)
Produktmarkt	<ul style="list-style-type: none"> • < 20% Marktanteil (kombiniert) • nicht offensichtlich wettbewerbswidrig (§ 4.3. IP Guidelines) 	<ul style="list-style-type: none"> • < 20% Marktanteil (kombiniert) • < 30% Marktanteil (einzeln) • keine Kernbeschränkung (Art. 3 TT-GVO)



Grundlagen

Kontrolle v.
Technologietransfer-
vereinbarungen

Missbrauch einer
marktbeherrschenden
Stellung

10.1 Grundlagen

10.1.4 Exkurs: Produktmarkt, Technologiemarkt, Innovationsmarkt

10.1.4.4 Anwendung

Offene Fragen:

- Wieso gelten die gleichen Marktanteilsschwellen wie auf dem Produktmarkt?
- Was ist eine „ausreichende Anzahl“ von F&E-Polen?
- Braucht es differenzierte Rechtsfolgen?



**Universität
Zürich** UZH

Rechtswissenschaftliches Institut

...